

Programmplanung:

Prof. Dr. Kai Wegrich (Hertie School of Governance, Berlin)
und Dr. Dominik Böllhoff (Leiter des Sekretariats des Nationalen
Normenkontrollrats (NKR), Berlin)

Anmeldung:

Ausgefüllt bitte bis **spätestens 26.06.2015**
per Fax an +49 211 91316 288 134 oder E-Mail an
gfp-mailbox@prognos.com

Hiermit melde ich mich als Teilnehmer/in zur
GfP-Jahrestagung am 2. – 3. Juli 2015
in Berlin an.

Titel: _____

Vorname: _____

Name: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail: _____

- Ich überweise den Kostenbeitrag in Höhe von 50 € (Nicht-Mitglied) auf die **IBAN DE84 7007 0024 0176 6286 00**, **BIC DEUTDE33HAN**. Für Mitglieder der GfP und der DGG ist die Veranstaltung kostenlos
- Bitte übersenden Sie mir das Antragsformular für die GfP-Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 60 €).

Zimmerkontingent:

GOLD INN Angletierre, Friedrichstr. 31, 10969 Berlin. Unter dem Stichwort „GfP“ können im Hotel bis zum **3.6.2015** Zimmer gebucht werden. (EZ: 89 €, DZ 109 € jeweils inkl. Frühstück).
Tel.: +49 (0) 30 - 343 473 300, **Mail:** angletierre@gold-inn.de

Anfahrtsskizze:

(<http://www.hertie-school.org/de/kontakt/>)



Tagungsthema:

Die Gesellschaft für Programmforschung (GfP) widmet sich im Jahr 2015 schwerpunktmäßig dem Thema der aktuellen Bedeutung und Funktion von Recht bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und die politische Steuerung. Sie knüpft dabei an die Ansätze, Konzepte und Instrumente der Programmforschung an und stellt sich den aktuellen Fragen, welche Potentiale und Ausprägungen, aber auch Risiken und Nebenwirkungen innovative Ansätze des Verfahrens der Rechtsetzung und der Steuerung durch Recht haben. Die langjährigen Bemühungen in Deutschland und in anderen Ländern zur Verbesserung der Rechtsetzungspraxis sollen analysiert und bewertet werden.

Die Tagung soll die Potenziale und Anwendungsprobleme sowie die Erfahrungen mit innovativen Ansätzen der Rechtsetzungspraxis behandeln.

Aktuelle Reformen zur Verbesserung der Rechtssetzung sollen mit Blick auf das Verhältnis zwischen Parlament und Exekutive sowie auf die Beziehungen im „Mehrebenensystem“ (Bundesrepublik und EU) diskutiert werden.

Dabei gilt es, sowohl die Praxiserfahrungen aus den in den vergangenen 20 Jahren zunehmend intensiver betriebenen Bemühungen zur Verbesserung der Rechtsetzungspraxis zu berücksichtigen, inklusive enttäuschter Reformhoffnungen und deren Ursachen, als auch die in jüngerer Zeit durch technische und wissenschaftliche Innovationen eröffneten Handlungsspielräume für eine Weiterentwicklung dieser Ansätze zu diskutieren. Die Veranstaltung wird unter Mitwirkung der DGG durchgeführt.

Gesellschaft für Programmforschung:

Die GfP, gegründet 1978, ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Wissenschaft und Forschung über öffentliche Aufgaben und Programme (Programmforschung). Ziel des Vereins ist insbesondere, die Kommunikation zwischen öffentlicher Verwaltung und Forschung zu fördern. Seit 1979 werden Jahrestagungen zu einem Schwerpunktthema durchgeführt und die Ergebnisse anschließend dokumentiert.

Vorstandsmitglieder der GfP:

Prof. Dr. Dieter Schimanke (Vorsitzender), Staatssekretär a.D.
Prof. Dr. Kai Wegrich (stellvertr. Vorsitzender), Hertie School
Dr. Axel Seidel (Geschäftsführer), COO Prognos AG
Dr. Dominik Böllhoff, Leiter NKR-Sekretariat, Bundeskanzleramt
Frau Bettina Winter, stellv. AL'in, Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz
Dr. Hans Bernhard Beus, Staatssekretär a.D. (koop.)
Prof. Dr. Eckhard Schröter, Zeppelin Universität (koop.)

Einladung zur GfP-Jahrestagung 2015

Politik und Recht: Ansprüche, Wirklichkeit und Probleme der Rechtsetzungspraxis



2. – 3. Juli 2015

in
Hertie School of Governance
Friedrichstr. 180
10117 Berlin Mitte

Veranstalter:

Gesellschaft für Programmforschung e.V.

unter Mitwirkung der

Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung
(DGG)

Donnerstag, 02. Juli 2015

Eröffnung

(14:00 – 15:00 Uhr)

Begrüßung und Einleitung

Das Medium Recht in der Programmforschung

Prof. Dr. Dieter Schimanke, Staatssekretär a.D.,
Vorsitzender der GfP

Bessere Rechtsetzung: Zwischen Technokratie und (post-) Demokratie

Prof. Dr. Kai Wegrich, Hertie School of Governance

I. Rechtsetzung und Politik im Föderalismus - Spannung zwischen politisch-administrativer Struktur, Formen der politischen und administrativen Koordination im Mehrebenensystem und besserer Rechtsetzung

(15:00 – 16:00 Uhr)

Kooperation zwischen Regierung und Parlamenten

MinRat Thomas Hadamek, Verwaltung Deutscher Bundestag, Vorstand der DGG

Rechtsetzung im Europäischen Mehrebenensystem

Prof. Dr. Tanja Börzel, Freie Universität Berlin

Diskutant: Dr. Sven Vollrath, Leiter der Unterabteilung Europa/ Verwaltung Deutscher Bundestag

Moderation Prof. Dr. Eckhard Schröter, Zeppelin Universität u. GfP

Pause (16:00 – 16:30 Uhr)

II. Rechtsetzung aus Sicht der Wissenschaften – Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft und Verhaltensökonomie

(16:30 – 18:00 Uhr)

Rechtsetzungslehre – die Sicht der Rechtswissenschaft

Prof. em. Dr. Ulrich Karpen, Universität Hamburg, Ehrevorsitzender der DGG

Bessere Rechtsetzung – die Sicht der Politik- und Verwaltungswissenschaften

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann, Universität Potsdam

Verhaltensmodelle der Gesetzgebungslehre

Prof. Dr. Anne van Aaken, Universität St. Gallen

Moderation Prof. Dr. Kai Wegrich, Vorstand GfP

Übergabe des Wissenschaftspreises des GfP

(18.00 – 18.30 Uhr)

Prof. Dr. Dieter Schimanke (Vorstand GfP)

Mitglieder der GfP-Jury, Gewinner des Preises

Abendkolloquium

Bessere Rechtsetzung und Politik - Entscheidungshilfe oder -hindernis?

(18.30 – 20.00 Uhr)

Staatssekretär a.D. Dr. Hans Bernhard Beus, GfP

MinRat Dr. Thomas Hadamek, DGG-Vorstand

Staatssekretär a.D. Johann Hahlen,

Nationaler Normenkontrollrat

Ministerialdirektor Dr. Georg Kleemann,

stellv. Direktor, Bundesrat

MinRat Dr. Michael Rensmann, Leiter der Geschäftsstelle Bürokratieabbau, Bundeskanzleramt

Staatssekretär a.D. Dr. Götz Wewer,

Deutsche Post AG

Moderation: Prof. Dr. Gisela Färber, GfP und Prof. Dr. Dieter Schimanke, Vorstand GfP

Anschließend gemeinsames

Abendessen Augustiner am Gendarmenmarkt,

Selbstzahlerbasis,

(Charlottenstr. 33 / Ecke Jägerstraße Berlin)

Freitag, 03. Juli 2015

III. Transparenz und Steuerung der Rechtsetzung – Chancen und Grenzen neuer Ansätze

(09:00 – 10:00 Uhr)

Mehr Transparenz, bessere Rechtsetzung?

Prof. Dr. Edda Müller, Ministerin a.D., Vorsitzende

Transparency International Deutschland

Transparenz in Regulierung und

Rechtsetzung

Prof. Dr. Christian Thorun, ConPolicy,

Institut für Verbraucherpolitik, Berlin

Moderation Dr. Axel Seidel, Vorstand GfP

IV. Transparenz – Kosten – Wirkungsorientierung: Die Rolle unabhängiger Rechtsprüfungsinstitutionen

(10.00 – 11.00 Uhr)

Rolle und Funktion des Nationalen Normenkontrollrats als Wächter von Kostentransparenz und Stärkung der Wirkungsorientierung

Johann Hahlen, Staatssekretär a.D. und Mitglied des Nationalen Normenkontrollrats

Einfluss unabhängiger Prüfungseinrichtungen auf die Verbesserung der Rechtsetzung und mehr Kostentransparenz – Internationale Erfahrungen im Vergleich

Dr. Rolf Alter, Direktor OECD, Paris

Moderation: Prof. Dr. Eckhard Schröter, GfP

Pause (11:00 – 11:15 Uhr)

V. „Bessere Rechtsetzung 2.0“ – IT-Einsatz zur Verbesserung der Rechtsetzung

(11.15 – 12.15 Uhr)

eGesetzgebung: Verbesserung des Rechtsetzungsprozesses durch IT-Verfahren

Ministerialdirektorin Beate Lohmann,

Bundesministerium des Innern

Transformation von Regelungen in Softwareanforderungen

Prof. Dr. Thomas Off, Beuth Hochschule für Technik, Berlin

Moderation: Dr. Dominik Böllhoff, Leiter des Sekretariats des Nationalen Normenkontrollrats

Abschluss: Bilanz der Tagung und Perspektive 2020

(12.15 – 13 Uhr)

Prof. Dr. Eckhard Schröter, GfP

Schlusswort: Prof. Dr. Dieter Schimanke, Vorsitzender der GfP

Anschließend leichtes Lunch und Mitgliederversammlung der GfP